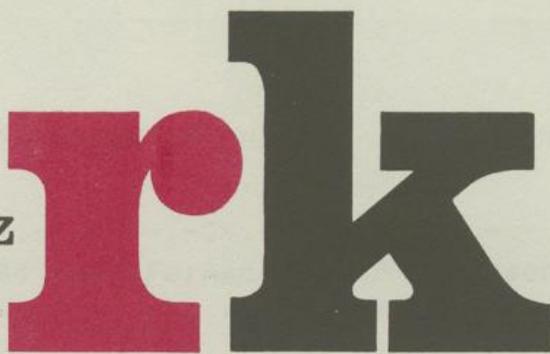


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 16. August 1984

Blatt 1788

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Ferienspiel: schon 290.000 Besucher
Schieder begrüßt Gipfelgespräch über
Umweltschutz

Kommunal:
(rosa)
+

Familienurlaub des Jugendamtes für 250 Kinder
Recht und Gesetz wurden beim Teilausbau der
B 225 selbstverständlich beachtet

Lokal:
(orange)

Ein Linksabbiegeverbot und ein Halteverbot
in der Thaliastraße
Gute und schlechte Nachrichten von der
Gürtelbrücke
Fahrbahn der Angerer Straße wieder frei

Nur
über FS:

Betriebsstörung der U-Bahn

.....
Bereits am 15. August 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ferienspiel: schon 290.000 Besucher

=++++

1 #Wien, 15.8. (RK-KOMMUNAL) Bereits mehr als 290.000 Besucher konnten beim diesjährigen Wiener Ferienspiel gezählt werden. Spitzenreiter waren die Sommerbäder (40.000), gefolgt von Museen, Kinderfreibädern, Städtischen Büchereien, den Prater, Sportplätzen der offenen Tür, Hallenbädern, dem Haus des Meeres, den Verkehrsgärten und der Polizei.

Die Ausstellung "Kinder in Afrika" im Studio Moliere hatte bereits 8000 Besucher. Zu den Aktionen "Museum einmal anders" kamen bisher 6.400 Kinder.

Zwtl.: Spielmarken nur mehr bis 19. August

Zwar dauert das Ferienspiel bis 31. August, Spielmarken gibt es allerdings nur mehr bis 19. August, da spätestens am 20. August die Teilnehmerkarten abgegeben werden müssen.

Zwtl.: Naturschutzstationen und Jugendzentren

Erst im August angelaufen ist die Ferienspielstation "Natur erleben und schützen". Montag bis Freitag (außer heute, 15. August) von 9 bis 16 Uhr können im "Europahaus des Kindes" gemeinsam mit Fachleuten Naturschutzübungen durchgeführt werden. Anmeldungen im "Europahaus des Kindes", Vogeltenngasse 2, 1160 Wien.

Vom 20. bis 31. August herrscht dann in den Jugendzentren Margareten, Hoeffftgasse, Ottakring und Strebersdorf Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr Hochbetrieb.

Aber auch viele andere Stationen laufen noch bis Ende August weiter. (Schluß) emw/ap

NNNN

.....
Bereits am 15. August 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Schieder begrüßt Gipfelgespräche über Umweltschutz

=++++

3 Wien, 15.8. (RK-KOMMUNAL) Er werde der Einladung von
Landeshauptmann Ludwig zu einem Gipfelgespräch über
Umweltschutzmaßnahmen für die Ost-Region im Herbst gerne Folge
leisten, erklärte Umweltstadtrat Peter Schieder gegenüber der
"RATHAUSKORRESPONDENZ". Schieder betonte, er sei zur Zusammenarbeit
bereit und begrüße die Vorschläge Ludwigs, doch sollten auch andere
wichtige Fragen in die Gespräche miteinbezogen werden. Der
Wienerwald sei nicht nur durch die Luftverschmutzung sondern unter
anderem auch durch unkontrollierte Siedlungstätigkeit und wilde
Mülldeponien gefährdet. Die Frage einer Sondermülldeponie für die
Ost-Region sowie auch die Sammlung des Sondermülls müßten ebenfalls
diskutiert werden, schloß Schieder.

(Schluß) je/ap

NNNN

Ein Linksabbiegeverbot und ein Halteverbot in der Thaliastraße

=++++

3 Wien, 16.8. (RK-LOKAL) Ab Freitag vormittag kann man von der Thaliastraße in Richtung stadtauswärts nicht mehr links in die Possingergasse, in Richtung stadteinwärts nicht mehr links in die Wattgasse einbiegen. In beiden Richtungen kann man auf dieser Kreuzung in Zukunft nur noch geradeaus fahren oder nach rechts einbiegen. Die neue Verkehrsregelung wurde aus Sicherheitsgründen getroffen. Außerdem hatten linksabbiegende Kraftfahrzeuge im Kreuzungsbereich immer wieder die Straßenbahnlinie "46" behindert.

Mit der neuen Regelung wird auch die bisherige Kurzparkzone in der Thaliastraße stadteinwärts zwischen der Pfenninggeldgasse und Possingergasse aufgehoben und durch ein Halteverbot in der Hauptverkehrszeit ersetzt. Das Halteverbot gilt an Werktagen Montag bis Freitag zwischen 6.30 und 18.30 Uhr. (Schluß) sc/ap

NNNN

Gute und schlechte Nachrichten von der Gürtelbrücke

=++++

4 Wien, 16.8. (RK-LOKAL) Gute und schlechte Nachrichten gibt es von der Gürtelbrücke. Die schlechte Nachricht zuerst: Von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 5 Uhr früh ist die Gürtelbrücke über den Donaukanal in beiden Fahrtrichtungen gesperrt, also auch wieder in der Richtung vom 9. in den 20. Bezirk. Es müssen die Dehnungsfugen einbetoniert werden. Während der Abbindezeit für den Beton müssen Erschütterungen vermieden werden - daher die totale Sperre.

Dagegen kann man Donnerstag nachmittag von der Gürtelbrücke in Richtung vom 9. in den 20. Bezirk wieder direkt auf die Schnellstraße in Richtung Nordknoten und Nordbrücke abfahren. Eine weitere gute Nachricht: Wenn das Wetter mitspielt, ist die Gürtelbrücke ab 28. August wieder in beiden Fahrtrichtungen befahrbar. (Schluß) sc/ko

NNNN

Familienurlaub des Jugendamtes für 250 Kinder

=++++

5 Wien, 16.8. (RK-KOMMUNAL) 250 Kinder aus 120 bedürftigen Wiener Familien kommt eine neue Variante des Familienurlaubes zugute. In sechs kinderfreundlichen Gasthöfen und Pensionen in der Oststeiermark können diese Familien mit ihren Kindern einen zweiwöchigen Erholungsurlaub verbringen. In vielen Fällen ist dieser vom Jugendamt geförderte Urlaub übrigens der erste gemeinsame Familienurlaub, da vor allem kinderreiche Familien und alleinstehende Mütter sich bisher kaum einen Urlaub für alle Familienmitglieder leisten konnten.

Eine pädagogisch erfahrene Betreuerin übernimmt während dieses Urlaubes auf Wunsch auch die Beaufsichtigung der Kinder zu vorher vereinbarten Terminen und entlastet damit die Mütter. Neben Wanderungen und Ausflügen werden außerdem Bäderbesuche und verschiedene Sport- und Spielveranstaltungen organisiert.

Die Aktion Familienurlaub ist für heuer bereits ausgebucht. Es ist jedoch geplant, die Familienurlaube für bedürftige Familien im nächsten Jahr weiter auszubauen. (Schluß) emw/ap

NNNN

Recht und Gesetz wurden beim Teilausbau der B 225 selbstverständlich beachtet (1)

Utl.: Stadtrat Hatzl antwortete VP-Abgeordneten Kauer

=++++

6 #Wien, 16.8. (RK-KOMMUNAL) "Es gibt keine chaotische Situation um den Bau der Bundesstraße B 225 in Simmering. Der Wiener Gemeinderat hat die entsprechende Flächenwidmung einstimmig beschlossen. Recht und Gesetz wurden also selbstverständlich voll gewahrt." Das stellte Verkehrsstadtrat Johann HATZL in Vertretung von Bautenstadtrat Roman RAUTNER, der derzeit auf Urlaub ist, Donnerstag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest.#

Stadtrat Hatzl antwortete damit auf Äußerungen des öVP-Abgeordneten Mag. Robert KAUER im öVP-Pressedienst vom vergangenen Dienstag. Er, Hatzl, wolle sich allerdings nicht auf das Argumentationsniveau des VP-Abgeordneten begeben, der Bautenstadtrat Rautner als "Betonstadtrat" bezeichnete und ihm unterschob, "gegen redliche Bürger die Staatspolizei aufmarschieren zu lassen", obwohl sich der Bautenstadtrat seit Samstag auf Urlaub befindet. Er wundere sich jedoch, daß ein Abgeordneter, noch dazu mit akademischer Bildung, offenbar die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien und die Beschlüsse des Wiener Gemeinderates nicht kenne.

Zum Bau der Haidestraße im Verlauf der Bundesstraße B 225 erklärte Stadtrat Hatzl:

- Das "Generelle Projekt 1972", Abschnitt Haidestraße von Unter der Kirche bis zur Anschlußstelle Simmeringer Haide der Flughafen-Autobahn A 4, wurde vom Bundesministerium für Bauten und Technik am 1. August 1973 genehmigt.

(Forts.) sc/ko

NNNN

Recht und Gesetz wurden beim Teilausbau der B 225 selbstverständlich beachtet (2)

=++++

7 Wien, 16.8. (RK-KOMMUNAL)

- Der Wiener Gemeinderat beschloß am 26. Juni 1975 EINSTIMMIG, also auch mit den Stimmen der Gemeinderäte der Volkspartei, die entsprechende Flächenwidmung als "öffentliche Verkehrsfläche", und zwar damals noch für den Ausbau in einer Breite von 35 Metern.
- Der Detailentwurf für den halbseitigen Ausbau wurde in der Projektsfestlegungsbesprechung beim damaligen amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Straße, Verkehr und Energie am 21. Februar 1980 genehmigt.
- Das Bundesministerium für Bauten und Technik genehmigte den Detailentwurf für den Straßenbau zwischen Unter der Kirche und der Anschlußstelle Simmeringer Haide der Flughafen-Autobahn A 4 am 5. Mai 1981. Auf Grund dieser Genehmigung wurde der Straßenausbau zwischen Unter der Kirche und der Oriongasse bereits durchgeführt.
- Am 7. Juli 1983 genehmigte das Ministerium die Ausschreibung für den Straßenabschnitt Oriongasse bis Anschlußstelle Simmeringer Haide.
- Am 11. November 1983 genehmigte das Ministerium die Vergabe der Bauarbeiten für diesen Straßenteil.

Ausgebaut wird, wie Stadtrat Hatzl betonte, nur eine reduzierte Variante mit je einem Fahrstreifen in jeder Richtung (7 Meter Straße, 5,5 Meter Entwässerungsstreifen mit Grünbepflanzung, 1,5 Meter breiter Gehweg). Der Straßenraum ist also nicht einmal halb so breit wie in der Flächenwidmung vorgesehen, der die ÖVP zugestimmt hat. Hatzl: "Recht und Gesetz wurden selbstverständlich im gesamten Verfahren eingehalten!"

(Schluß) sc/ap

NNNN

16. August 1984

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1796

Fahrbahn der Angerer Straße wieder frei

=++++

8 Wien, 16.8. (RK-LOKAL) Die Fahrbahn der Angerer Straße zwischen der Schleifgasse und der Brünner Straße in Floridsdorf steht ab Freitag mittag dem Verkehr wieder voll zur Verfügung. Es gibt nur noch Restarbeiten im Gehsteigbereich. Damit entfällt auch die Umleitung über die Weisselgasse. (Schluß) sc/ap

NNNN